



Neues aus den Partnerstädten

Grüße aus den Partnerstädten
in der Corona-Zeit

Das Corona-Virus und seine Auswirkungen stellen Europa und die ganze Welt vor große Herausforderungen.

Wir alle schätzen die seit Jahren offenen Grenzen und die positive Entwicklung der EU. Noch vor wenigen Wochen hätte sich niemand das Ausmaß dieser Krise nur annähernd vorstellen können.

Doch gerade jetzt ist Solidarität und gemeinschaftliches Handeln unter uns Europäern mehr gefragt denn je.

Unsere Gedanken sind deshalb auch immer wieder bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei den Freunden in den Partnerstädten. Es wäre schön, wenn wir möglichst bald – grenzenlos – auch unsere städtepartnerschaftlichen Aktivitäten wieder fortsetzen könnten.

Nachdem die Stadt Calw bereits am 8. Mai Weida mit der KlopapierChallenge begrüßt hatte, trug Weida die aufmunternde Botschaft weiter nach Neu-Isenburg und Mezötúr.

Nun gibt es inzwischen Reaktionen:

Calw dankte für die humorvolle Weidaer Antwort und beschreibt die gesamte Aktion in einer Zeitungsnachricht.

Aus **Mezötúr** kommen beruhigende Nachrichten. Die Zahl der Infizierten ist überschaubar, die Einschränkungen drastisch, aber inzwischen gibt es auch dort Lockerungen.

Leider konnten auch hier keine Schulfahrten – und so auch der Besuch in Weida nicht stattfinden. Die Vorbereitungen sollen – soweit möglich – ins nächste Jahr verschoben werden.

Mit der Absage des Weidschen Kuchenmarktes am ersten Septemberwochenende stand auch das geplante Jubiläum der Verschwisterung mit **Neu-Isenburg** auf der Kippe.

Inzwischen haben wir gemeinsam beschlossen, auch diese Feierlichkeiten ins nächste Jahr zu verschieben. 30 Jahre Städtefreundschaft sollten gefeiert werden, da ist es mit einer kleinen offiziellen Delegation nicht getan.

So bereiten wir für das kommende Jahr den Kuchenmarkt mit dem Städtepartnerschaftsjubiläum erneut und noch besser vor!

Aus dem Rathaus berichtet

Erinnerung an den Volksaufstand 1953

Im Jahr 2012 wurde auf Veranlassung von Walter Frielitz, der den Volksaufstand in Weida und Gera 1953 hautnah miterlebte, der Gedenkstein unterhalb der Osterburg gesetzt.

Frielitz wollte damit die Erinnerung an den in Weida erschossenen Alfred Walter erhalten.

Der Gedenkstein wurde wieder mit einer Blumenschale geschmückt.

Bürgermeister Heinz Hopfe würdigte damit die Opfer des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in der DDR.

Er dankt Herrn Frielitz für seine jährliche Zuwendung, die diese Erinnerung lebendig erhält.



Kulturelles & Veranstaltungstipps

Es gibt wieder ein bisschen Kultur ...

Das Museum einschließlich Turm hat mit Einschränkungen (Mundschutz und Abstandsregeln!) wieder von **Donnerstag – Sonntag 10 bis 18 Uhr geöffnet**. Die Jubiläumsausstellung über den Weidaer Künstler Kurt Pesl, der in dieser Woche 95 Jahre alt geworden wäre, wurde bis zum **9. August verlängert**.

Die Jahresausstellung in der Remise „Die elektrisierte Gesellschaft – eine Chance für das Klima“ bietet vielfältige Informationen für **Groß und Klein**. „Kleine Wirtschaft“ und Stadtblickterrasse sind ebenfalls geöffnet.

Wir waren dabei!

Digitaltag
2020

Zum ersten Digitaltag am 19. Juni 2020 luden die Duale Hochschule Gera-Eisenach, die Städte Gera, Greiz und Weida sowie die Firmen insimity GmbH aus dem Schwarzwald und die Erfurter NT Neue Technologie AG ein, virtuelle Lernwelten im Cyber Classroom zu erkunden. Innovative Technik war zu erleben. Der Erfolg von mehr als 3 Stunden Live-Stream-Performance ist nicht direkt messbar, aber eine gute Werbung für die Innovative Entwicklung in der Region.



Die Bildungsaktivitäten im Smart-City-Projekt Gera wurden vorgestellt, wie auch die Bestrebung, in Greiz eine VR Academy zu gründen, in der virtuelle Lernwelten entwickelt und erlebt werden können.

Begleitet wurden die virtuellen Welten durch die Klangwelt des Trautoniums, ein Musikinstrument mit einer besonderen Beziehung zu Ostthüringen, welches derzeit in der Jahresausstellung der Osterburg zu sehen ist.

Näheres werden wir in einer Präsentation anlässlich des 110. Geburtstages von Oskar Sala am 18. Juli zeigen, da das geplante Konzert mit dem Trautonium in Weida und auch die vorbereiteten Workshops voraussichtlich wegen den Veranstaltungsbeschränkungen nicht stattfinden können.

Auch die Weida-Information ist wieder besetzt. Auskünfte und Infomaterial, insbesondere zu den touristischen Zielen in der Region, erhalten Sie Dienstag – Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Souvenirs und Weidaer Geschenkartikel, auch die heimatgeschichtlichen Bücher, sind im Angebot.

Der Kartenvorverkauf für die geplanten Veranstaltungen im Herbst läuft jetzt an.

- | | |
|---------------------|--|
| 22.10.2020 – 16 Uhr | Bürgerhaus
Ronny Weiland mit Erinnerungen an Ivan Rebroff |
| 28.11.2020 – 20 Uhr | Bürgerhaus
Gina Travestie Show
(Stand-up-Comedy, Musik-Fashion-Show) |

Mitteilungen

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung führt Gernot Trommer, im Ehrenamt Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, am **Dienstag, dem 07.07. und 14.07.2020**, nur nach telefonischer Terminvergabe durch.

Die Beratung findet im Rathaus, Eingang Petersberg, Eingangsbereich gegenüber der Stadtbibliothek, statt. Mund- und Nasenschutz ist Pflicht. Eine Voranmeldung bitte unter 0176-323 152 66.

Sicherung Dach und Fassade Petersberg 8 – Blaue Schürze

Den ersten Bauabschnitt, Sicherung am Dach des ehem. Chorgebäudes, haben wir im letzten Jahr erfolgreich umgesetzt.

Im diesjährigen zweiten Bauabschnitt sollen am Wohnhaus Petersberg 8 der Dachstuhl saniert, das Dach neu gedeckt und die Fassaden instandgesetzt werden. Die Baumaßnahme wird mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde und dem Amt für Denkmalpflege durchgeführt.

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert, insgesamt 90.000 € sind für diesen Abschnitt vorgesehen.

Das Atelier von Sigrid Pesl, das auch die Schätze ihres Vaters – des bekannten Weidaer Malers und Grafikers Kurt Pesl – bewahrt, wurde innerhalb der Stadt verlegt.

Die Bauarbeiten am o.g. Bauvorhaben beginnen Ende Juni und sollen, nach heutigem Sachstand, etwa 3 Monate dauern.

Die Firmen sind angehalten, die Bauarbeiten mit geringstmöglicher Staub- und Lärmentwicklung auszuführen. Mit Verkehrseinschränkungen ist grundsätzlich nicht zu rechnen.

Wir bitten alle Anlieger um ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Stadtrat Weida

Öffentliche Bekanntmachung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen 10. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 2. Juli 2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Neustädter Straße 2, 07570 Weida

Raum: Bürgerhaus Weida

Vorläufige Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen und termingerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschlussfassung zum Protokoll der 9. Sitzung des Stadtrates vom 14.05.2020
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Anfragen der Bürgerinnen und Bürger
5. Zweckvereinbarung zur Interkommunalen Zusammenarbeit
6. KEBT Beteiligungsbericht 2020 gemäß § 75 a ThürKO
7. Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Weida
– Anpassung des gemeindlichen Satzungsrechtes an die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
8. Hauptsatzung

gez. Hopfe – Bürgermeister

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis: Die Vorlagen des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung sind unter www.weida.de – Stadtrat – veröffentlicht.

Sportnotizen



Die Badesaison ist gestartet!

Abstand halten und gesunder Menschenverstand

... sind oberstes Gebot in diesem Jahr. Außerdem ist zu beachten:

- max. 600 Badegäste, Aufenthalt bitte max. 5 Stunden
- Zugangsbeschränkungen in den Becken
- Leinen im Schwimmerbecken
- Sammelumkleiden und Duschen bleiben geschlossen
- Toilettenzugang für max. 2 Personen

Amtsblatt Seite 2

- Keine Ausgabe von Leihgegenständen
- Keine Schwimmkurse und begrenzte Wasserattraktionen
- oft Hände waschen und desinfizieren
- Kein Zutritt bei Grippe-Symptomen

Die Entscheidung, den Zuschuss für das Bad unabhängig der sich bereits abzeichnenden Einnahmeverluste im Gesamthaushalt zu sichern, ist im Hinblick auf das veränderte Urlaubsverhalten ein politisches Zugeständnis des Stadtrates.

In der Hoffnung, dass die Freibadnutzer die erforderlichen Hygieneregeln akzeptieren und das Wetter mitspielt, bietet Weida den Bürgern und Gästen mit dem weitläufigen Gelände und den gepflegten Anlagen ein besonderes Freizeiterlebnis.

Auch der Kioskbetrieb ist gesichert.

Was sonst noch passierte ...

Aktion „Night of Light“

Ein flammender Appell an die Politik zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft

Innerhalb kürzester Zeit haben die behördlichen Auflagen im Zuge der Corona-Krise die gesamte Veranstaltungswirtschaft an den Abgrund gedrängt. Einem riesigen Wirtschaftszweig ist praktisch über Nacht die Arbeitsgrundlage entzogen worden, eine Pleitewelle enormen Ausmaßes droht: mit gravierenden Folgen für den Arbeitsmarkt und die kulturelle Vielfalt als tragende Säule unserer Gesellschaft. Die Aktion „Night of Light“ vereint Marktteilnehmer aus allen Bereichen der Veranstaltungswirtschaft, um in einer konzertierten Aktion ein imposantes Zeichen für eine vom Aussterben bedrohten Branche zu setzen und zu einem Dialog mit der Politik aufzurufen, wie Lösungen und Wege aus der dramatischen Lage entwickelt werden können.



In der Nacht vom 22.06.2020 auf den 23.06.2020 wurden bundesweit in vielen Städten Eventlocations, Spielstätten, Gebäude und Bauwerke mit rotem Licht illuminiert: viele leuchtende Mahnmale, die sich zu einem gewaltigen Licht-Monument arrangieren. Ein flammender Appell zum Einstieg in einen Branchendialog, der die Vielfältigkeit und Systemrelevanz der deutschen Veranstaltungswirtschaft thematisieren soll.

Die Osterburg war dabei. Es wäre schon toll, wenn wir auch in Weida endlich wieder feiern könnten ...

Übernachten in der Osterburg

Mit ihren Schlaf-Würfeln haben die Erfinder von sleeperoo es bis in Die Höhle der Löwen geschafft. Und jetzt sogar bis zur Osterburg. Eine Nacht im Gefängnisgarten ... na? Wer traut sich?

Deutschlandweit gibt es derzeit 58 sogenannte Cubes, in denen man übernachten kann, einer davon in der Osterburg in Weida. Man schläft unterhalb des imposanten Burgturmes, direkt an der historischen Gefängniszelle, dort, wo das alte Gemäuer über Jahrhunderte die Schreie und Stoßgebete der Verurteilten in sich aufgenommen hat. Und nachts, wenn man gemütlich im Sleeperoo liegt, werden die uralten Mythen und Legenden des magischen Ortes lebendig.



Mit Sicherheit eine außergewöhnliche Nacht!

Mit dieser ungewöhnlichen Idee soll auch die Wirtschaft in der Stadt gestärkt werden, denn es gibt im Rahmen der Buchung kein Frühstück und kein Abendessen. Die Gäste können und sollen die Angebote im Umfeld nutzen. Das sind hoffentlich unsere Bäcker, Fleischer und die gastronomischen Einrichtungen. Außerdem hoffen wir natürlich auf Interesse nicht nur für die Burg, sondern weiter für alle Weidaer Angebote.

Buchbar auch als Geschenkgutschein unter
<https://www.osterburg-vogtland.eu/events>.

Was sonst noch interessiert ...

Information zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen und Kartierungen für das Projekt SuedOstLink in Ihrer Gemeinde



A. Vorhaben

Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungsgleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landsbut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“).

Der SuedOstLink ist im Bundesbedarfsplangesetz vom 23. Juli 2013 gesetzlich verankert und in der Anlage zum Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 5 aufgeführt. Der Abschnitt B des SuedOstLinks befindet sich seit 2017 im formellen Planungs- und Genehmigungsverfahren, aktuell im Planfeststellungsverfahren.

Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink finden Sie auf unseren Internetseiten unter <https://www.50hertz.com/Netz/Netzentwicklung/ProjektteamLand/SuedOstLink>

B. Baugrunduntersuchungen

Als Vorhabenträger für die Abschnitte A und B des Projekts SuedOstLink beginnt 50Hertz im Rahmen des Genehmigungsverfahrens demnächst mit Baugrunduntersuchungen in Ihrer Gemeinde.

Die Baugrunduntersuchungen dienen dazu, in Bereichen, in denen eine Unterbohrung durchgeführt werden muss oder in Betracht kommt, genaue Kenntnisse über die Bodenbeschaffenheit zu erhalten. Auf diese Weise erhalten wir ein aussagekräftiges Bodenprofil und können die bodenmechanischen Eigenschaften in unsere Planungen einbeziehen.

Der Abschnitt B des SuedOstLinks wird ausschließlich als Erdkabel geplant. Grundsätzlich wird der SuedOstLink in offener Grabenbauweise verlegt. Nur in Ausnahmefällen, wenn die Trassen andere Infrastrukturen (z.B. Bahnstrecken, Autobahnen, Bundesstraßen), Gewässer oder naturschutzfachlich sensible Bereiche queren, wird eine Unterbohrung in Betracht gezogen.

Bei den Baugrunduntersuchungen handelt es sich um keine Vorfestlegung auf eine bestimmte Trasse. Die Untersuchungen finden in unterschiedlichen Bereichen des gesamten Trassennetzes des SuedOstLinks statt. Erst am Ende des Planfeststellungsverfahrens wird es eine verbindliche durchgängige Trasse geben.

Nutzung der Grundstücke

Für die Baugrunduntersuchungen ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter der beauftragten Firma die Grundstücke betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege befahren. Darüber hinaus wird es auch erforderlich sein, Flächen vorübergehend zu nutzen, zum Beispiel um erforderliche Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien abzustellen sowie an- und abzutransportieren. Es wird sichergestellt, dass die Anfahrt zu den Bohrpunkten über den kürzesten Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer bzw. Bewirtschafter erfolgt. Bei den Maßnahmen achten 50Hertz und die beauftragten Firmen darauf, etwaige Beeinträchtigungen der betroffenen Grundstücke so gering wie möglich zu halten. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flur- oder Aufwuchsschäden kommen, werden die entstandenen Schäden durch 50Hertz in voller Höhe entschädigt.

Die Grundstücke, die in Ihrer Gemeinde von den Baugrunduntersuchungen betroffen sind, finden Sie in der untenstehenden Flurstücksliste Baugrunduntersuchungen.

Aufschluss-/Bohrverfahren

Es ist beabsichtigt, dass folgende Aufschluss- bzw. Bohrverfahren und Gerätschaften zum Einsatz kommen:

Schwere Rammsondierungen, Rammkernsondierungen, Bohrlochsondierungen und Rotationskernbohrungen mit einem Durchmesser von ca. 100 bis 300 mm, die Tiefen von bis zu 15 Meter erreichen.

Die Bohrungen werden mit einem kombinierten Ramm- und Drehbohrgerät (Gummikettenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 4,5 Tonnen, Länge ca. 5,20 Meter, Breite ca. 1,50 Meter, Höhe ca. 2,20 Meter im Fahrbetrieb, ca. 3,80 Meter im Bohrzustand) ausgeführt.

Für die Ramm- und Rammkernsondierungen ist der Einsatz einer Bohrraupe mit Gummikettenfahrwerk als Trägergerät, mit einem Gesamtgewicht von ca. 1 Tonne und Außenabmessungen von ca. 2,50 Meter x 1,00 Meter bei einer Höhe von ca. 1,50 Meter im Fahrbetrieb bzw. 3,00 Meter im Arbeitszustand, vorgesehen. Die Bohrlochsondierung wird mit einem mobilen Bagger durchgeführt.

Alle Bohr- bzw. Sondierungsbohrungen werden – sofern kein Ausbau zu einer Grundwassermessstelle erfolgt – unmittelbar nach Fertigstellung des Aufschlusses mit Tonpellets verfüllt.

Zeitraum

Die Maßnahmen beginnen voraussichtlich ab dem 25.05.2020 und enden spätestens am 04.09.2020. Der zeitliche Ablauf der Maßnahmen hängt von äußeren Umständen ab, zum Beispiel von örtlichen Gegebenheiten sowie den Boden- und Witterungsverhältnissen. Details in Flurstücksliste Baugrunduntersuchungen ersichtlich.

Dauer der Inanspruchnahme

Die Sondierungen dauern voraussichtlich wenige Stunden, während für die Bohrung jeweils ein bis drei Tage zu erwarten sind.

Die Untersuchungen sind nicht an jedem einzelnen Standort in vollem Umfang notwendig und finden jeweils in zeitlichem Abstand zueinander statt. Es kann also sein, dass auf Ihrem Grundstück nur ein Teil der Arbeiten verrichtet oder dass Ihr Grundstück mehrfach betreten und befahren werden muss.

Beauftragte Firmen

Die Baugrunduntersuchungen erfolgen im Auftrag von 50Hertz durch die ARGE SOL TRASSIERUNG NORD GbR, mit den beteiligten Firmen ARCADIS Germany GmbH und G.U.B Ingenieur AG sowie weiteren beauftragten Drittunternehmern. Änderungen bei den ausführenden Firmen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

C. Kartierungen / faunistische Sonderuntersuchungen

Zusätzlich und unabhängig von den oben genannten Baugrunduntersuchungen wird 50Hertz im Zeitraum von April 2020 bis Dezember 2020 Kartierungen / faunistische Sonderuntersuchungen in Ihrer Gemeinde durchführen. Im Rahmen der Unterlagenerstellung für das Planfeststellungsverfahren müssen faunistische Sonderuntersuchungen durchgeführt werden. Es erfolgen Erfassungen zu folgenden Arten bzw. Artengruppen:

- Brutvögel, Groß-, Greif- und Eulenvögel, Zug- und Rastvögel, Fledermäuse, Biber, Fischotter, Haselmaus, Wildkatze, Reptilien, Amphibien, Holzkäfer, Libellen, Fische, Molusken, ggf. weitere Insektenarten.

Der Untersuchungsraum befindet sich je nach Artengruppe im Regelfall in einem Bereich von ca. 500 Meter beidseits des Eingriffsbereiches, der sich aus dem Verlauf der möglichen Trasse inkl. kleinräumiger Alternativen ableitet. Bei störempfindlichen Vogelarten geht der Untersuchungsraum artspezifisch auch darüber hinaus.

Im Rahmen dieser Tätigkeit sind Mitarbeiter/-innen mit Fahrzeugen oder zu Fuß unterwegs, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt.

Die Kartierarbeiten erfolgen durch die IHB GmbH Ingenieursdienstleistungen.

D. Gesetzesgrundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Baugrunduntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Baugrunduntersuchungen und Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen informiert.

E. Ansprechpartner/-in für Ihre Fragen

Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Axel Happe. T: +49(30) 51503414, E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com.

Anlage 1: Flurstücksliste Baugrunduntersuchungen

Zeitraum der Baugrunduntersuchung
KW 22 – 33 (25.05.2020 – 14.08.2020)

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Crimla	2	123
Weida	6	1481, 1487, 1488, 1489, 2488, 2490, 2555, 2556, 2558, 2559, 2561, 2562, 2565, 1228/7, 1464/1, 2488/0
Weida	7	2622, 1436/49, 1446/1
Weida	8	986, 988, 991/10, 993/4, 993/5

Zeitraum der Baugrunduntersuchung
KW 25 – 36 (15.06.2020 – 04.09.2020)

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Crimla	2	116, 125, 126, 178, 179
Hohenölsen	3	129, 130, 133, 298, 299, 123/1, 123/2, 123/3, 123/4
Hohenölsen	6	309, 268/5

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida
Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida · Telefon: 036603/54110 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Heinz Hopfe
Redaktion: B. Gunkel
Gesamtherstellung und verantwortlich für den Anzeigenteil und die Verteilung: Druckerei Emil Wüst & Söhne
Erscheinungsweise und Auflage: Siehe Impressum „Weidaer Wochenblatt“
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Weida und der Gemeinde Crimla. Einzelbezug ist gegen Portoersatz möglich bei der Stadtverwaltung Weida, Anschrift siehe Herausgeber.
Urheberrechte: Stadt Weida
Verwendung des Titels und Nachdruck nur mit Genehmigung!